



Antwort zur Anfrage Nr. 1619/2021 der FDP im Ortsbeirat betreffend **Unangemeldeter Sperrmüll (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist der Verwaltung das Problem solcher Müllablagerungen bekannt?
Ja.
2. Wie wird hinsichtlich deren Beseitigung vorgegangen?
Meldungen über illegale Müllablagerungen werden von unterschiedlichen Seiten an den Entsorgungsbetrieb herangetragen: Ordnungsamt, untere Abfallbehörde, Polizei und Bürger:innen über das Online-Formular „Gesehen- gemeldet“. Dieses Formular geht beim Mainzer Umweltladen ein, dort bearbeiten die Mitarbeitenden täglich die Meldungen und geben sie an die zuständigen Stellen weiter.
Zudem ist **täglich die Umweltstreife** des Entsorgungsbetriebes im gesamten Stadtgebiet unterwegs und meldet Müllablagerungen an die Kolleg:innen der Sperrmüll-Abholung bzw. der Beseitigung von wildem Müll.
3. Wie schnell nach Meldung können solche Müllablagerungen im Regelfall entfernt werden?
Die Entfernung erfolgt in der Regel innerhalb einer Woche. Bei Gefahr im Verzug erfolgt die Abholung zeitnah.
4. Hat die Verwaltung Erkenntnisse über die Ursachen dieser Müllablagerungen?
Die Gründe sind vielseitig. Gerade bei Mehrfamilienhäusern stellen die Bewohner:innen Sperrmüll an den Mülltonnenstandplatz, da sie selbst nicht die Verantwortung für die Abholung übernehmen wollen und es den Hausverwaltungen/Hausmeister:innen überlassen. Zudem kommen solche Ablagerungen vor, wenn die Bürger:innen sich zu spät um einen Sperrmülltermin kümmern. Z. B. wurden neue Möbelstücke bestellt, die alten stehen aber noch in der Wohnung, die Bewohner:innen wollen nicht auf den Termin warten und stellen die Möbel lieber auf die Straße.
Auch Unkenntnis bei Neubürger:innen ist eine Ursache.
5. Besteht möglicherweise in Teilen der Bevölkerung Unkenntnis über die prinzipiell sehr bürgerfreundliche Sperrmüllregelung in Mainz?
Ja, dies kommt insbesondere bei den Neubürger:innen vor, obwohl in der Neubürgerbrochure, die jeder/m durch das Bürgeramt bei Anmeldung übergeben wird, auf die Abholung des Sperrmülls hingewiesen wird.
Aber es ist auch der fehlende Wille einiger Personen, sich mit dem Thema Abfallentsorgung auseinander zu setzen, entsprechend Verantwortung zu übernehmen und sich zu informieren.

6. Wenn ja, gibt es Planung hierzu gezielt – möglicherweise mehrsprachig – zu informieren?
Der Entsorgungsbetrieb stellt bereits seit Jahren mehrsprachige Informationsmaterialien zur Verfügung. Alle Flyer können auf der Homepage des Entsorgungsbetriebs abgerufen/runtergeladen werden und liegen an den Ortsverwaltungen sowie im Umweltladen aus. Darüber hinaus verschickt die Abfallberatung auf Anfrage regelmäßig (auch mehrsprachige) Flyer an interessierte Vermieter:innen, Hausverwaltungen und Hausmeister:innen.

Mainz, 02.12.2021

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete